

STEIRER DES TAGES

Mit viel Musik zum Jawort

Elisabeth Pirker und Johannes Griesbacher heiraten heute in Paldau. Mit dabei sind gleich zwei Blasmusikkapellen.

Von Thomas Plauder

Das sich Elisabeth Pirker und Johannes Griesbacher heute in der kleinen, romantischen Kirche auf dem Saazkogel in ihrer Heimatgemeinde Paldau das Jawort geben, das verdanken sie eigentlich einem ratlosen Standesbeamten.

Es war Anfang des Jahres 2016, da traf man sich beim Eisstockschießen. Und irgendwann zu vorgedrückter Stunde, tat der Standesbeamte seine Verwunderung darüber kund, dass er für den 18. 8. 2018 noch keine Reservierungen habe. „Ich habe dann gesagt, er soll mich einmal mit Bleistift vor-

merken“, verrät Johannes Griesbacher, der zum damaligen Zeitpunkt seiner Elisabeth noch keinen Antrag gemacht hatte, schmunzelnd. Der folgte erst ein Jahr später nach der Geburt von Söhnchen Moritz.

Kennengelernt haben sich die Kinderbetreuerin und der regionale Leiter für den Marktertrieb einer Versicherung schon früh. „Unsere Großeltern waren Nachbarn. Da trafen wir uns regelmäßig zum Spielen“, erzählt das Brautpaar. Dann verlor man sich aus den Augen, hatte später durch den gemeinsamen Freundes-

kreis wieder Kontakt und verlor sich abermals aus den Augen. Erst als sich die beiden 2015 beim Fortgehen trafen und man etwas später einen gemeinsamen Urlaub verbrachte, funkte es zwischen dem 35-Jährigen und seiner zwei Jahre jüngeren Lisi.

Drei Jahre später gleitet das lebenslustige Duo nun in den Hafen der Ehe, begleitet von gleich zwei Blasmusikkapellen. Die Musik gehört nämlich neben dem Reisen, dem Skifahren und gutem Essen zu den gemeinsamen Hobbys von Elisabeth Pirker und Johannes Griesbacher. Er bläst seit 24 Jahren die Trompete im Musikverein Paldau, sie ist seit sechs Jahren Marketenderin beim Musikverein Kirchberg an der Raab. Dass man nun künftig gemeinsam bei einer Blasmusik tätig ist, ist übrigens ausgeschlossen. „Auch wenn wir gerade in Paldau unser Haus bauen, ich bleibe meinen Kirchbergern treu“, sagt Braut Elisabeth mit einem Lachen.

Geheiratet wird heute übrigens modisch gemischt. Die Braut steht ganz in Weiß vor dem Traualtar, der Bräutigam zünftig in der Lederhose. Kein Wunder, schließlich ist der leidenschaftliche Hobbykoch einer der beiden Organisationschefs des Lederhosenfestes das der Paldauer Musikverein alljährlich auf dem Saazkogel ausrichtet. „Und weil das bereits am 25. August stattfindet, flittern wir daheim“, erzählt der Bräutigam. Geflittert wird später. Wo? „Ich träum von den Malediven“, sagt die Braut. Zuvor wird aber nicht mehr geträumt. Denn jetzt wird erst einmal eine Traumhochzeit Realität.

kreis wieder Kontakt und verlor sich abermals aus den Augen. Erst als sich die beiden 2015 beim Fortgehen trafen und man etwas später einen gemeinsamen Urlaub verbrachte, funkte es zwischen dem 35-Jährigen und seiner zwei Jahre jüngeren Lisi. Drei Jahre später gleitet das lebenslustige Duo nun in den Hafen der Ehe, begleitet von gleich zwei Blasmusikkapellen. Die Musik gehört nämlich neben dem Reisen, dem Skifahren und gutem Essen zu den gemeinsamen Hobbys von Elisabeth Pirker und Johannes Griesbacher. Er bläst seit 24 Jahren die Trompete im Musikverein Paldau, sie ist seit sechs Jahren Marketenderin beim Musikverein Kirchberg an der Raab. Dass man nun künftig gemeinsam bei einer Blasmusik tätig ist, ist übrigens ausgeschlossen. „Auch wenn wir gerade in Paldau unser Haus bauen, ich bleibe meinen Kirchbergern treu“, sagt Braut Elisabeth mit einem Lachen. Geheiratet wird heute übrigens modisch gemischt. Die Braut steht ganz in Weiß vor dem Traualtar, der Bräutigam zünftig in der Lederhose. Kein Wunder, schließlich ist der leidenschaftliche Hobbykoch einer der beiden Organisationschefs des Lederhosenfestes das der Paldauer Musikverein alljährlich auf dem Saazkogel ausrichtet. „Und weil das bereits am 25. August stattfindet, flittern wir daheim“, erzählt der Bräutigam. Geflittert wird später. Wo? „Ich träum von den Malediven“, sagt die Braut. Zuvor wird aber nicht mehr geträumt. Denn jetzt wird erst einmal eine Traumhochzeit Realität.



Elisabeth Pirker, Johannes Griesbacher und Moritz

RESCH



Der erste Schritt ins Eheleben ...
FOTOLIA (2)

AUFWECKER

20-247
Aufwecker

So eine Hochzeit will gut überlegt sein. Ja, natürlich auch, was die Partnerwahl angeht. (Aber wenn ein Paar

Ein Paar segelte zum 12. Mal in den Ehe-Hafen

12. **Eheschließung** für ihn und für sie – dieses Paar kann offenbar nicht voneinander lassen. Die beiden waren schon mehrfach miteinander verheiratet, ließen sich scheiden – und sind die Rekordhalter 2017.

Wer ist älter, er oder sie?

In der Regel ist der Bräutigam älter als die Braut – allerdings nicht immer. In einem Viertel der Fälle war 2017 die Dame älter – in einem Fall sogar um mehr als 33 Jahre! Sie war bei der Hochzeit 54, er 20. Umgekehrt gab es ein Paar, bei dem der Bräutigam seiner Frau mehr als 44 Jahre an Lebenserfahrung voraus war. Er war 75, sie bei der Hochzeit 30 Jahre alt.

4

Ehepaare im Jahr 2017 hatten – was für ein Zufall – das gleiche Geburtsdatum.

93

Jahre alt war der älteste Bräutigam (die Braut 74), 81 die älteste Braut (er 72). Die vier jüngsten Bräute waren 17, der jüngste Bräutigam 18.

Heiraten in der Steiermark – das ist nicht nur am 18. 8. 18 ein Thema. Schon 17-Jährige und selbst 93-Jährige sagten im Vorjahr Ja.

Zugegeben, mit einem Kreml-Chef als Hochzeitsgast kann nicht jedermann aufwarten. Trotzdem: Der 18. 8. 18 wird für viele Paare quer durch die Steiermark „der“ schönste Tag des Lebens – allein in Graz sagen heute 18 Paar-

re Ja. Und das ausnahmsweise nicht im Rathaussaal, sondern im Meerscheinschlössl. Aber wie schaut es überhaupt mit der Hochzeitslust der Steirer aus? Landesstatistiker Martin Mayer hat für uns die Zahlen durchforstet. **Beate Pichler**

MAGISCHE HOCHZEITSDATEN

Ein Datum, das man nicht vergisst

Auch 2017 gab es magische Daten: Der beliebteste Hochzeitstag war der 17. 6. 17 – 208 Paare schlossen an diesem Samstag den Bund fürs Leben. Platz zwei und drei gingen an den 9. 9. (179

Hochzeiten) und den 1. 7. 17 (174) – diese Daten fielen alle auf Samstage. Aber auch der 7. 7. (171), ein Freitag, zog und sogar am Montag, dem 17. 7. 17, sagten 66 Paare in der Steiermark Ja.

70,4

Prozent der Eheschließungen im Vorjahr waren Erstehen. Das mittlere Alter des Bräutigams betrug 35,7 Jahre, das der Braut 32,8 Jahre. Auffallend: Noch vor zehn Jahren waren es rund zwei Jahre weniger ...



6124

Paare schlossen im Vorjahr den Bund fürs Leben – allerdings nicht alle in der Steiermark: Seit 2015 scheinen in der Statistik auch die Steirer auf, die im Ausland heiraten – 347 waren es 2017. Die restlichen 5777 sagten in der Heimat Ja.

53 eingetragene Partnerschaften wurden 2017 begründet.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... **1967** – also vor 50 Jahren – 8573 Hochzeiten in der Steiermark gefeiert wurden?
... **1992** – also vor 25 Jahren – noch 6218 Mal Ja gesagt wurde?
... **2007** – also vor zehn Jahren – nur noch 5090 Paare den Bund fürs Leben schlossen?